
Soziales Jahr in der Kultur immer beliebter

ERSTELLT 13.09.07, 11:14h

Düsseldorf/Bochum - Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Kultur wird bei den jungen Bürgern Nordrhein-Westfalens immer beliebter. Deshalb soll die Zahl der "Einsatzstellen" in den Kultureinrichtungen an Rhein und Ruhr bis 2010 auf rund 100 steigen, teilte der Koordinator des "FSJ-Kultur" für NRW, Thomas Pösz, am Donnerstag mit.

Derzeit seien im Bundesland etwa 45 junge Männer und Frauen bei Theatern, Soziokulturellen Zentren, Museen oder Musikschulen tätig, sagte Pösz. Getragen wird das kulturelle Soziale Jahr von der "Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur" in Bochum und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW.

Die Stellen-Verdoppelung, die vom NRW-Familienministerium und dem Staatssekretär für Kultur in Düsseldorf gefördert wird, sei sowohl von den Interessenten als auch den Kulturinstitutionen dringend erwünscht, sagte der Koordinator. Die zumeist 19-Jährigen seien an ihren Arbeitsstellen sowohl hinter den Kulissen als auch "im Ideen-und künstlerischen Bereich" tätig.

Viele nutzten nach Angaben des Koordinators das Freiwillige Soziale Jahr zu einer ersten beruflichen Orientierung im Kultursektor. Die Kultureinrichtungen wiederum profitierten von den "motivierten und engagierten Ansprechpartnern" für ihr junges Publikum. (dpa)



Das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur steigt in der Beliebtheit.

EXTERNE LINKS

[www.LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.](http://www.lag-arbeit-bildung-kultur-nrw.de)

[✉ Artikel mailen](#)
[🖨 Druckfassung](#)
